

Manitoba - Saskatchewan Diözesalkonferenz

(Schluß) Nachdem die Berichte abgeschloffen waren, richtete der wertige Präsesdirektor noch einige Worte der Ermahnung und Ermunterung an die Brüder. Er wies darauf hin, daß trotz der schweren Zeiten unser Beruf...

den verlesen und beurteilt. Neue Arbeiten wurden aufgegeben.

Da im Sommer wegen der Allgemeinsynode keine Diözesalsynoden abgehalten werden können, beschloß diese Konferenz, eine besondere Konferenz in Canada abzuhalten. Pastor Fredrich und dessen Gemeindeglieder diese Konferenz ein...

Am Sonntag, den 18. Februar, fand des Vormittags ein Reformationsjubelgottesdienst in der Kreuz-Gemeinde statt. Herr Pastor B. Wille aus Saskatoon, Sask., war der Festprediger. Seine Worte gründete er auf 1. Korinther 15, 58. Er wies darauf hin, wie große Gnadenleistungen gerade die evangelisch-lutherische Kirche durch die Reformation erhalten hat und ermahnte, diese Segnungen mit aller Treue festzuhalten...

Bekanntmachung

An alle Lutheraner und protestantischen Bewohner in der Umgebung von Madison, Wigan, Saskatoon, Wolsfern und Rabbit Lake, Sask.

So Gott will, findet unsere nächste Reformationkonferenz am Mittwoch und Donnerstag den 14. und 15. März in der ev.-luth. Gemeinde bei Madison, Sask., P. Dörfel, Ehrenamt.

Komm, laßt uns miteinander uns freuen der großen Laten Gottes durch die gesegnete Reformation Dr. Wari's Luther's und den Namen des Herrn erhöhen!

Gäste finden Quartier und herzliche Aufnahme in Madison, sind erbeten, sich bei ihren Pastoren oder bei Herrn P. Dörfel anzumelden.

Für unsere Kinder Von Frau Franz Schneider - Vancouver, B.C.

Ein Körlein nur, ein Körlein nur! Habt ihr's gehört, wo's schlagt die Rute? Ein Körlein nur, ein Körlein nur! Habt ihr's gehört, wo's schlagt die Rute?

O laßt euch erbitten, ident und Gehör!

Rinder: So kommt doch nur näher, ihr Bögelein, Auch für euch soll der Tisch gleich gedeckt sein. Ein wenig Fleisch und ein wenig Brot.

Dieses Gedicht, ihr lieben Kinder, habe ich extra für euch gemacht, damit ihr in dieser kalten Winterzeit nicht verfallen sollt, die Bögelein zu füttern, die auf euren Hof und an eure Türen kommen.

Tragt fein Bruchband

Nach dreijähriger Erfahrung habe ich für Männer, Frauen und Kinder einen Apparat erfunden, welcher einen Bruch heilt.

Ich schick' ihn zur Probe. Wenn Ihr fast alles andere versucht habt, so ist dies der einzige Weg, welche im höchsten Grade heilende Wirkungen hervorzubringen und die Brüche zu heilen.



Dies ist G. G. Braath, Erfinder des Apparats, der sich leicht anzuwenden und sehr mehr als 30 Jahren andere kuren. Wenn Ihr krank seid, so schreibt ihm heute.

Schick' Euch mein illustriertes Buch über Brüche und ihre Heilung frei, welches Euch meinen Apparat, seine Art und Namen nicht nur zeigt, sondern auch die besten Mittel und Heilmittel enthält. Er gibt auch die besten Mittel und Heilmittel an, welche ich gebraucht habe.

Ich sende ihn Euch zur Probe, um zu beweisen, daß ich die Wahrheit sage. Ich sende Euch ein Buch, welches Euch zeigt, wie Ihr Eure Brüche selbst heilen könnt. Ich sende Euch ein Buch, welches Euch zeigt, wie Ihr Eure Brüche selbst heilen könnt.

Beste Informations-Kaupon. G. G. Braath, 442 State St., Marshall, Mich. Bitte senden Sie mir per Post ein einfaches Aufschlag Ihr illustriertes Buch und volle Auskunft über Ihren Apparat für die Heilung von Brüchen.



Santal Midy capsules advertisement text.



Donnertagsmorgen im Kriegerdenkmal, eine Gruppe in Madison

Zur Unterhaltung und Belehrung

Die Heimat

Roch einmal möcht' ich über grünen Feldern und buntgeheckt die Umrahm von Haselzweigen und Buchenblättern. Die blaue See in Sonnenweite schin; Das Sehnen nochmal's fühlen, das den Ananen Aus ihrem Kuckuck schauernd überlief.

Quartstadt und Arie

Auch die Wode wird von politischen Ereignissen beunruhigt. Als die Welt dafür mag die Quartstadt dienen, wie sie vor und nach der französischen Revolution getragen wurde. Wann hatte vor der Schreckenszeit die Gewohnheit gehabt, die Quare turmbau aufzubauen, sie mit gepulverten Störkorn zu besetzen und das ganze mit Reisigband zu überziehen.

Rebens. Aber nicht nur die Damen...

Rebens. Aber nicht nur die Damen mußten einen solchen harren Aufstieg tragen, auch bei den Herren wurde der allgemein übliche Jopf durch ein streif umflochtenes Band verstreift und am äußersten Ende in einer Rasche gebunden. Figuren dieser Epoche, die wir hin und wieder auf der Bühne zu sehen bekommen, haben für unser heutiges Auge einen unbeholfenen, meist lächerlich wirkenden Eindruck. Rotare, Erzieher, Jeremiasmesser werden beispielsweise so dargestellt. Sie wirken so über Zeit durchaus ernst, sie blicken streng auf die herrschenden Sitten, und indem sie andere darin zu unterweisen hatten, kam ihre feste Art zu einer ungemessenen Steigerung, welche von Ueberrückung nicht freibleiben konnte.

Titoler Bauernschwänze

(Schluß) So hielt der Stumpfsauer ohne viel Worte in allen Ehren um die überprüfte Orgel an. Da ließ die Jull auch vom andern Auge den Schürzenzipfel fallen und tat unsägliche Entschuldigungen. Rotare, Erzieher, Jeremiasmesser werden beispielsweise so dargestellt. Sie wirken so über Zeit durchaus ernst, sie blicken streng auf die herrschenden Sitten, und indem sie andere darin zu unterweisen hatten, kam ihre feste Art zu einer ungemessenen Steigerung, welche von Ueberrückung nicht freibleiben konnte.

rückdrängen müssen; jetzt, als verschärfte Stumpfs, brauchte sie ihrer Ratur nicht mehr länger einen Maulkorb umzubringen.

Gleich beim Eintritt in die Küche rollte sie ihre Augen böse herum, und auf ihrem knöchigen Gesicht brannten blaue Flecken. Sie sagte zum erstmal mit ihrer natürlichen Stimme: 'Thomas! Da fuhr das Bäuerlein auf und starrte sie entsetzt an: 'Du hast ja noch ein schärferes Stimmloch wie man's Grete - Gott hab sie von Herz'n selig! 'Thomas! was is sagt will; i mag kein Wein!' Die Stimme schüttel den Stumpfs wie ein Messer. Aber er wollte um jeden Preis Haltung bewahren und gab ihr zur Antwort: 'Du brauchst auch kein 's trinken! 'Da kam sie ganz nahe an ihn heran und machte einen Rasendruck. 'Thomas! wann und Weiss sind ein Leib, und i mag kein Wein!' Da dacht sie der Stumpfs: 'Halt aus! Der muß i gleich die Schneid' abwaschen; das erlernet gilt!' Er setzte tapfer das irrende Ärgel an, um nun extra einen roten Zuckerschnaps zu tun. Aber der Stumpfs hatte einmal nicht das Jaug zu einem Petrichio. Die Weisung rief ihm das irrende Ärgel vom Mund weg und war es ihm ein weiteres an den Kopf, obgleich sie vorhin besäuert hatte. Mann und Weib waren ein Leib, aber das ist ein Alt's böse Weiber kennen keine Logik. So war mit einem Strich das Mannesgehörn des Stumpfs kauerlein auch für die Dauer dieser zweiten Zeit schändlich verurteilt.

Da kam so um Michäli herum wieder ein mal der Weitenbrunner Bote des Weges gefahren und stellte vor dem Stumpfslof.

'Edone Speckstein, Schmalz, Erdäpfel hält i wieder,' sagte er zum Bauer, der vor der Tür auf der Hausbank sah. 'Brauch nit; das selber zum verkauf'n,' gab der Bauer stolz trocken zurück. 'Oha! Dein vorjährige Häufler hat mir haufenweis ab'kauft,' murmelte der Bote und fuhr kopfschüttelnd weiter. Das Bäuerlein stand mit offenem Munde da; ihm ahnte was. Er hätte gern aus der Stelle hin- und her geschaut, aber er überlegte sich; denn morgen war Sonntag, und da will man doch mit einem heilen Gesicht zur Kirche kommen. Da wollte er lieber warten, bis sie einmal tot ist; und die Gelegenheit ergab sich bald. Die Spitzjuli, die noch ten neuerer Zeit öfter's 'Jolala ein Tröpf Wein' trank, war jetzt nicht mehr da. Sie war jetzt nicht mehr da. Sie war jetzt nicht mehr da.

und brachte kein Wortlein heraus.

Dann sagte er mit wahrhaft ergreifendem Ausdruck: 'O Höll und alle Teuffl ein! Jey bin i drin!' Rinder-gesch. Von Regen Stangen. Wenn Kunde ein Jubel, Ein Kindertrüffel, Soßs Blutzöpfe schütteln ihr Haar im Wind. Was jankt ihr, was magt ihr, Das tollt ihr, he, sagt mir, Ihr blanches Gefindel, geschwinde, geschwinde!

hich bereit, Kasperl zu spielen, und wurde ein Nachmittag zur Vorbereitung anberaumt.

hich bereit, Kasperl zu spielen, und wurde ein Nachmittag zur Vorbereitung anberaumt. Die Kinder aus der Radfahrerschaft des Schlosses, ..., jene der Lehrer der nahen Schule, - wie überall, so auch hier eufertig zahlreich - wurden eingeladen. Alle Scholaren waren erschienen und hatten in dem festlich erleuchteten 'Hause' erwartungsvoll Platz genommen. Der Eintritt des Tageslichts war sorgfältig verhindert, und so konnte es an echter Theateratmosphäre nicht fehlen. Die Erwartung war aufs Höchste gestiegen, denn eine Clara Hiegler und Kasperl spielen - so einem hört man nicht alle Tage. Papa hatte eine Drehorgel aufgetrieben, und nachdem deren Schicksal verhandelt war, da tönte die Strauß-Klänge. 'Seid's alle da?' 'Ja!' schrien nach dieser Einleitung ohne welche es überhaupt ein Kasperltheater nicht geben kann, mit voller Stimmkraft die anwesenden Kinder. Bald hatte Frau Hiegler eine Handlung improvisiert, die an beherzten und ersten Momenten nicht zu wünschen übrig ließ. Mit atemberaubender Verfolgung die Kinder die Schicksale, welche der Held, der Kasperl, durchzustampfen hatte, des brauchen nicht herzugehoben zu werden, daß die große Künstlerin auch hier tiefe Wirkung erreichte. Dieses oder jenes Kind wurde durch die Macht der Rede zu Tränen gerührt oder die ganze Schaar zu lautem Jubel hingerissen, wenn es Kasperl gelang, über seine Feinde zu triumphieren und er dieselben mit kühnen Schlägen in die Flucht zu treiben vermochte. Der Glanzpunkt zum Schluß war Kasperl inmitten eines Feuerwerkes, das freudejahrend und Gurrach schreie. De konnte die Freunde der Kleinen kein Grenzen mehr. Immer wieder wurde Kasperl 'herorgeworfen' und mußte sich den beglückten Kindern anwenden. Hieraus gab es 'was Gut's': Kaffee, Kuchen, Wein, und glückselig wurde das Gesehene in lebhaftester Weise besprochen. An dem Glücke der Kinder aber ertrug sich die anwesenden Eltern. Den Ueberlebenden, den nun selbst großen Kleinen, wird wohl jener Radmitglan mit der geleiteten Trögdin im Kasperltheater unangenehm bleiben.

Geheime-Kapseln sollten Ihnen nicht ansgelien

Geheime-Kapseln sollten Ihnen nicht ansgelien. Santal Midy capsules advertisement text.